

# „Wollen deutliche Zeichen für die Zukunft setzen“

Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

**L**iebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. „Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst.“ Dieses Zitat stammt von Henry Ford, und der hat eine Menge von Motoren und Bremsen verstanden. Trotz aller Sorgen wegen der Wirtschaftskrise können wir feststellen: Greven hat sich in diesem Jahr gut weiterentwickelt. Denn unsere Stadt ist anziehend. Anziehend für die Menschen, die Greven als Gäste besuchen oder hier ihren Lebensmittelpunkt finden. Wir sind weiter gewachsen, die Arbeitslosigkeit befindet sich zwar auf einem noch zu hohem Niveau, aber im Landesvergleich in einer noch akzeptablen Größe. Nicht nur das Engagement unserer Unternehmer macht Mut. Vieles ist in der Stadt auf den Weg gebracht worden. Was mich besonders positiv stimmt, hat mit Ihnen zu tun, liebe Mitbürger.

Das bürgerschaftliche Engagement hat in Greven Tradition. Hilfs- und Sozialorganisationen, Sport-, Schützen- oder Kulturvereine leben vom ehrenamtlichen Einsatz ihrer Mitglieder. Das ist schon seit vielen Jahren so, wovon Vereinsjubiläen Zeugnis ablegen. So konnte der SC Greven 09 sein 100-jähriges Bestehen feiern – das bedeutet auch 100 Jahre großes Engagement seiner Mitglieder. Offenbar ist der Einsatz für die Gemeinschaft für viele Bürger fester und selbstverständlicher Bestandteil ihres Lebens. So verwundert es nicht, dass entsprechende Projekte, die von der Verwaltung angestoßen worden sind, gut angenommen werden.

Ein Beispiel dafür ist das Projekt Reckenfeld 2020. Hier ist ein erfolgreicher Einstieg gelungen. Viele Menschen wollen sich aktiv an der Ortsentwicklung beteiligen. Es hat sich schon häufig gezeigt, dass die Reckenfelder sich ehrenamtlich für ihren Ortsteil und die darin lebenden Menschen einsetzen. Dafür stehen in 2009 beispielsweise das Projekt „Reckenfeld – das sind wir“ oder die Skulptur auf dem Kreisverkehr.

Auch die Stabsstelle Bür-



**Bürgermeister Peter Vennemeyer setzt weiter auf bürgerschaftliches Engagement.**

gerengagement hat positive Entwicklungen zu vermelden. Greven wurde als einzige Kommune des Münsterlandes in das Landesprogramm „EFI – Erfahrungswissen für Initiativen“ aufgenommen. Derzeit werden zwölf Senioren fortgebildet, damit sie eigene gemeinnützige Projekte ins Leben rufen. Beim Projekt „Zu Gast“ besuchen Schüler in ihrer Freizeit die Bewohner

## „Bürgerschaftliches Engagement hat Tradition“

dreier Senioreneinrichtungen, in der Schule werden sie dafür qualifiziert. Die Finanzierung ist mit Hilfe von Sponsoren gelungen. All das zeigt uns: Wir haben eine gute, funktionierende Gemeinschaft in Greven und gemeinsam können wir viel erreichen.

Das Konjunkturpaket II hat uns in die Lage versetzt, in die städtische Infrastruktur zu investieren, wovon vor allem unsere Schulen und damit unsere Kinder profitieren. Es wurden zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter und über drei Jahren geschaffen und auch im nächsten Jahr werden weitere hinzukommen. In den Offenen Ganztagschulen wurden vier zusätzliche Gruppen eingerichtet – Zeichen für die große Nachfrage, aber auch für die hohe Qualität dieses Ange-

bots. Hinsichtlich unserer Stadtentwicklung setzen wir auf Bevölkerungszuwachs. Daher wird im kommenden Jahr mit der Erschließung der Wüste als neues Wohnbaugelände begonnen. Die Belebung der Innenstadt ist ein wichtiges Thema. Auch da setzen wir auf Beteiligung – so wurden die Anlieger der Alten Münsterstraße zu ihren Vorstellungen zur weiteren Nutzung befragt. Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung haben ein Serviceversprechen abgegeben. Damit übernehmen sie eine Lotsenfunktion für Bürger und Unternehmen und sichern die zügige Abwicklung von Baugenehmigungsverfahren zu.

Im Laufe des nächsten Jahres wird die Stadt Greven mit Fördergeldern des Bundes ein Klimaschutzkonzept entwickeln. Auch dabei setzen wir zuversichtlich auf die Beteiligung vieler Akteure, die sich für die Zukunft Grevens stark machen wollen.

Seit gut zwei Monaten haben wir einen neuen Stadtrat. Die Wähler haben für einen bunten Rat gestimmt, in dem auch zwei neue Parteien vertreten sind. Die Ratsherren und -frauen haben fünf arbeitsintensive Jahre vor sich. Eine große Herausforderung wird der städtische Haushalt sein. Wir wollen Greven weiterentwickeln, die Folgen der Wirtschaftskrise abfedern und deutliche Zeichen für unsere Zukunft setzen. Wenngleich die politischen Vorstellungen an einigen Stellen weit auseinander gehen, so haben wir doch alle ein gemeinsames Ziel: Wir setzen uns für ein zukunftsfähiges Greven ein. In diesem Sinne hoffe ich auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Einen herzlichen Dank richte ich an alle Menschen, die sich für das Gemeinwohl in unserer Stadt einsetzen. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Stadt Greven voranbringen. Wir haben eine wunderbare Stadt mit großartigen Menschen. Ich wünsche Ihnen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr und einen schönen Jahreswechsel.

**Ihr Bürgermeister  
Peter Vennemeyer**